

# Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Neunzehnter Jahrgang.

**Abonnement**  
für Halle vierteljährlich 2 R., durch  
die Post bezogen 2,50 R., monatlich  
1,67 R., monatlich 84 Pf.,  
eod. Postgebühren.  
Bestellungen werden von allen Reichs-  
postanstalten angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich:  
J. W. Dr. H. Dorst in Halle.

**Inserate**  
weder pro Spalte oder deren Raum  
mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf. berechnet  
und in der Expedition, von unvers.  
Annoncisten und allen Annoncen-  
Expeditionen angenommen.  
Reklamen pro Seite 40 Pf.

Ersteilt täglich  
mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 224.

Halle a. d. Saale, Freitag den 25. September

1885.

## Abonnements-Anzeige.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf die Saale-Zeitung.

Wir bitten unsere Leser, daselbe rechtzeitig zu erneuern, damit bei Beginn des neuen Quartals die Zustellung der Zeitung nicht unterbrochen werde, und bemerken für auswärtige Besteller, daß die Saale-Zeitung im amtlichen Zeitungsverzeichnis unter Nr. 4188 verzeichnet ist.

Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt für Halle 2 R., durch die Post bezogen einschließlich der Postprovision 2 R. 50 Pf., eod. Postgebühren. Bekanntmachungen haben bei dem großen Leserkreise der Saale-Zeitung den günstigsten Erfolg.

Vom nächsten Vierteljahr ab wird die Saale-Zeitung auch Verkauflisten bringen, welche so viel möglich alle unteren Volksschichten vorzugsweise interessirenden Papiere umfassen werden. Unter trefflichen Journalen wissenschaftlichen und unterhaltenden Inhalts liegt für den Oktober auch eine größere Arbeit von Heinrich Brähe vor, welche eine interessante Episode aus der Reformationsgeschichte der Provinz behandelt.

Für die Leser in Halle und im Saalkreise bemerken wir, daß die Bekanntmachungen des Königl. Landratsamts des Saalkreises, des Magistrats und der Polizei-Verwaltung der Stadt Halle, soweit sie von allgemeinem Interesse sind, durch unsere Zeitung veröffentlicht werden.

Redaktion und Expedition der Saale-Zeitung.

## Bulgarien.

Ob die Mächte für den Berliner Vertrag eine lange Breche werden? Fast scheint es, als solle dies zwar mit Worten geschehen, aber auch nur mit Worten. Die Daten werden aber vielmehr mit diesen Worten gar nicht in Einklang stehen, denn gleichzeitig kommen sowohl aus Petersburg als aus Wien Nachrichten, wonach man dort festhalten geneigt ist, der Spalte in den Arm zu fallen, falls sie etwas zur Aufrechterhaltung des Berliner Vertrages sollte thun wollen. Der Wiener Korrespondent der „Times“ hat angeblich Kenntnis von einer Note aus St. Petersburg erhalten, welche konstatiert, daß die russische Regierung ernstlich hoffe, der Türkei werde abgetreten werden, gegen die Bulgaren Truppen zu entsenden, weil, wenn letztere gehalten würden, die Gährung der öffentlichen Meinung in Rußland es fast unmöglich machen würde, daß der czar sich einer Einmischung in den Kampf erlauben könnte. Und der österreichische Minister des Auswärtigen Graf Kalnoky, soll dem türkischen Botschafter gesagt haben, Oesterreich erkenne das Recht des Sultans, gegen Bulgarien vorzugehen, an, und werde ihm keine Hindernisse bereiten. Eine noch zu überlegende Frage aber sei es, ob es sich empfehle, von diesem Rechte Gebrauch zu machen u. s. w. Aus Paris wird offiziell gemeldet, Freycinet habe den auf ihre Posten zurückkehrenden Botschaftern in Berlin, London und Petersburg die Stellung Frankreichs dahin erläutert, daß die französische Regierung das Vorgehen des Fürsten von Bulgarien mißbillige, daß sie aber in erster Linie Uebereinstimmung mit den anderen Mächten, insbesondere den Unterzeichnern des Berliner Ver-

trages, anstrebe, auch eventuell der Berufung einer Konferenz zustimmen werde.

Alle diese Nachrichten sehen nicht danach aus, als ob die Mächte gegenüber Bulgarien eine einseitige, auch die nötigen Konsequenzen ziehende Haltung beschließen würden. Man hat hierzu die schwächliche Haltung der Kaiserin — die gestern gebrachte Nachricht vom dem Abmarsch türkischer Truppen nach Rumelien läßt sich den heutigen Telegrammen zufolge nahezu in Wohlgefallen auf — zu muß man die Chancen der Bulgaren für die besten halten und zu dem Glauben neigen, daß sie durch den so überraschend gelungenen Handstreich die bestmögliche Position nicht bloß gewonnen sind auf Zeit, sondern daß sie dies dauernd bleiben werden. — Die heute vorliegenden Telegramme lauten:

\* Paris, 23. Sept. Konstantinopeler Depeschen von gestern abend betätigen die Meldungen aus Athen nicht, welche den Abmarsch türkischer Truppen unter Wladimir Balakow nach Rumelien melden.

\* Konstantinopel, 22. Sept. (Telegramm des Kaiserlichen Bureaus.) Sineski der aus Rumelien einrückenden Bulgaren wurde in einem bereits am Sonnabend von dem Vizekönig des Sultans statthaltenden mehrstündigen Ministerrathe die Frage diskutiert, ob die Vorsteher des ihr durch das organische Statut ausgeprochenen Rechtes Truppen nach Rumelien entsenden sollte. Die Meinungen der Minister waren geteilt; einige befürworteten die Entsendung von Kavallerie mit 200 Mann Truppen nach Buzas (Schimnik), sowie den Einmarsch nach Mazedonien; andere waren der Ansicht, daß zunächst die Vertragsmächte konsultirt werden müßten. Vorläufig wurden einige Bataillone von Adrianopol in der an der Grenze liegenden Stadt Wladimiro-Polka zusammengezogen.

\* Konstantinopel, 23. Sept. (Telegramm der „Agence Havas“.) Die Worte hat an die Signaturmächte des Berliner Vertrages ein Rundschreiben gerichtet, in welchem sie gegen das Verhalten des Fürsten von Bulgarien und die Verletzung des Vertrages Protest erhebt und erklärt, der Sultan habe beschlossen, die ihm laut Artikel 16 des Berliner Vertrages zufließende Rechte hinsichtlich auszuüben.

\* Wien, 23. Sept. Der „Post Correspondent“ wird aus Petersburg gemeldet, der Kaiser von Rußland habe den bulgarischen Kriegsminister, Generalmajor Fürsten Kantakuzine, befohlen, in seiner Eigenschaft als Reichsminister seine Entlassung zu nehmen und unterliegt, die österreichische Regierung inwiefern zu unterstützen. Die russische Regierung habe ferner das Aufheben von russischen Freiwilligen nach Bulgarien verboten.

\* Moskau, 23. Sept. Die heutige „Moskauer Zeitung“ spricht sich sehr entschieden gegen den Fürsten Alexander von Bulgarien und dessen Regierung, welche das bulgarische Volk unter dem Verdammnis des angeblichen Willens des Kaisers von Rußland zu den jüngsten schändlichen Schritten bereitet habe, aus. Die Zeitung wünscht, die Regierung solle sich entscheiden, wenn die Türkei ihre Truppen entsenden will, nicht einrücken lasse und Rußland energisch auf dem status quo ante bestehe.

\* Wien, 23. Sept. Die „Polit. Korresp.“ bringt folgende Meldung aus Belgrad: Die Mobilisirung und anderweitige Anordnungen des serbischen Kabinetts betreffen, Serbien in Bereitschaft zu setzen, um für die Erhaltung des durch den Berliner Vertrag geschaffenen status quo auf der Balkanhalbinsel einzutreten oder, falls es zu einer neuen Gruppierung der Interessen auf dem Balkan kommt, Serbien in den Stand zu setzen, seine vitalen Interessen in ernste Erwägung zu ziehen. Der Minister des Auswärtigen hat in diesem Sinne ein Rundschreiben an die Vertreter des Reichs im Auslande gerichtet.

\* Bukarest, 23. Sept. Die Nachrichten der „Times“ betreffend eine diesseitige Mobilisirung, sowie über den Schluß eines Vertrages zwischen Rumänien, Serbien und Griechenland.

im eine Annexion Mazedoniens durch Bulgarien zu verhindern, sind gutem Vernehmen nach völlig unbegründet.

\* Athen, 22. Sept. Die Regierung beschloß, wie verlautet, eine absonderliche Haltung einzunehmen, hat aber gleichzeitig die Einberufung aller Verordneten des Senats und der Marine angeordnet. Der König wird am nächsten Sonntag von der Ueise nach Kopenhagen zurückzukehren. — In dem gestern abgehaltenen Meeting wurde eine aus dem General Vokos, dem General Geras und dem Vizekönig von Bulgarien bestehende Deputation beauftragt, dem Ministerpräsidenten eine Adresse zu überreichen, welche die Regierung zur Wahrung der Rechte des Hellenismus auffordert.

\* Athen, 23. Sept. Es werden hier Proteste gegen die bulgarische Bewegung vorbereitet. Es sind alle Wladimiro getrossen, um die Aeneas, wenn notwendig, mobil zu machen.

\* Triest, 23. Sept. Der König von Griechenland ist, von dem Epizhen der Behörden empfangen, hier eingetroffen und hat sich sofort nach Griechenland eingeschifft.

## Politische Uebersicht.

Das Gesechthum macht jetzt eigentlich nur noch von sich reden, wenn es sich darum handelt, Demonstrationen gegen die Deutschen oder für die Anarchisten zu veranstalten. Nach beiden Richtungen liefert die „N. Fr. Pr.“ in ihrer neuen Nummer einen thatsächlichen Beitrag. Aus Wien hat in Nordböheim meldet das genannte Blatt unterm 21. d. s.

Heute nacht, nachdem das dreißigjährige Jubiläum eines Weltmeisters der hiesigen Arbeiter unglücklich gefeiert worden war, fand ein Zusammenstoß zwischen deutschen und tschechischen Arbeitern statt. Die Deutschen hatten, als ein deutsches Lied gesungen worden war, durch Schimpfen den Streit provoziert und die Wexler gezogen. Es fanden mehrere harte Verwundungen statt. Die Deutschen waren schließlich in einem Gassenkriege mit den Tschechen auf der Straße brodeln geblieben. Bemerkenswerth ist, daß hier zum ersten Male eine Gruppierung der Arbeiter nach den Nationalitäten stattfand, welche Eileichung früher niemals sich geltend machte.

Ebenfalls der „N. Fr. Pr.“ zufolge wurden in der Nacht von Sonntag auf Montag in den Straßen Reichensbergs, sowie in einzelnen Häusern und Fabriken anarchoistische Flugblätter in deutscher Sprache angeschlagen. Dieselben erzielten sich als Gegenpart der „Sombodde“, des Organes der tschechischen Anarchisten. Als Drucker war Krenner angegeben. Der Inhalt war eine Verherrlichung der Wälder Kammerer und Stellmacher, die Sprache förmlichste Kritik revolutionär.

In Wien sind gegenwärtig die gemeinsamen Anarchistenkongresse unter dem Vorhitz Kalnoky's zur Berathung über den Vorschlag des gemeinsamen Budgets im Gange.

Der französische Minister des Innern Main-Targé, der in der Mainet-Deire eine Kandidatur angenommen hat, hielt am Sonntag in Angers eine neue Wahlrede, in der er hauptsächlich die in jenem Departement (Freppel ist dort Botsch) nöthige Reaktion angriff. Nach einer Bekämpfung der reaktionären Bestrebungen in der Kolonial- und Finanzpolitik schloß der Minister folgendermaßen:

„Wir sind duldlos und werden bekämpft, weil wir stark sind und andere sehr leicht.“

Er lachte sarkastisch.

„Ich begreife“, sagte er, „es ist nicht angenehm, von vergeblichen, vertegneten Gespinnsten zu sprechen. Man hat vielleicht den Euen geschworen, daß vor ihm kein anderer das leuchtende Herz zu rühren vermöchte, und sieht sich dabei lieber nicht vorzurück. Ihr Doktor Hartmann wurde sehr erschrocken, wenn sich seine hohe Ueberraschung plötzlich in die vernünftige Emittie Dredow verwandelt hätte.“

Die junge Frau sah nach der Uhr. Noch eine halbe Stunde, dann müßte Julius kommen!

„Bist Du ihn hier erwarten und mich verrathen, Viktor?“ fragte sie. „Vergiß nicht, daß Du ohne fünf Jahre Zuchthaus zuerkannt worden und daß Du ohne Zweifel Deine zeitige Freiheit gelassen hast! Ein Verrath gegen mich wäre zugleich auch Dein Verderben!“

Er verlor nur mühsam den Groll, welchen er empfand. „Anfang einzusehen, was die Herren Weisworen mit ihrem biden Speisbürgerstuhlen nicht durchzuführen konnten, daß ich das Dpfer fremder Vortbrichtigkeit wurde, jetzt Du es vor, mich als einen Verbrecher hinzustellen und von gelobtemer Freiheit zu sprechen, Emittie. Das klingt mißbilligst selbst, nachdem man seinerzeit es verstanden hat, sich unter falligem Namen in eine ausländische Familie einzubetten und sogar den Namen einer Kaiserstodterben für sich anzubeten. Oder glaubst Du, ich allein hätte von der faderelanten Wärra nichts vermerken?“

„Ich will Dir darauf nicht antworten, Viktor“, erwiderte die Unglückliche mit zuckenden, schmerzlich bewegten Lippen. „Ich muß mich nicht zu verbürgen lassen — was nicht es auch? Der Betrag ist bezahlt — auf die Wofotte kommt es nicht an. Sag mir nur, ob Du beabsichtigt, meinem Manne heute abend alles zu hinterbringen?“

„Das hängt ganz von Dir ab, Emittie! Mir dieser Landemine imponirt Du mir sehr wenig, davon sie überzeugt!“

„Sie las auf, angestoll und heffend zugleich.“

„Das kann ich thun, um mich von Dir loszulösen, Viktor! Sprich, um Gottes Willen rath, die Zeit drängt!“

„Er blieb bei seiner spöttlichen Rälte.“

## Verlorene Ehr.

Roman  
von H. Döffer.  
(Fortsetzung.)

Elisabeth pfückte im Garten zwischen den Beeten einen Strauß aus weißen Rosen und Pelargonien — Julius liebte ja die beschönigten, mit einander verwandten Farben, er selbst hatte in Frühling alle diese bunten, düstigen Blumen geschnitten, und noch jetzt ging er jeden Morgen von Beet zu Beet, von einem feiner Blick zum andern.

Die junge Frau ordnete im schwebenden Tageslichte am Fenster das Blumenbüschlein — da erklang draußen auf dem Flure die Glocke und ein Mannkreutz näherte sich dem Zimmer.

„Wollte er schon jetzt zurückkehren?“

„Elisabeth öffnete die Thür, auf deren Schwelle ein junger Mann ihr entgegentrat und, als sie launlos, wie vom Schreck erlarrt, stehen blieb, hinter sich den Eingang wieder verschloß.“

„Guten Abend, Emittie!“ sagte er etwas trübselig. „Es thut mir leid, Dich gestört zu haben. Du erwartest einen Anderen, nicht wahr?“

„Ein hübsches, aristokratisches Gesicht erschien ziemlich verlehrt, das ganze Aeußere des vielleicht dreißigjährigen, hochgewachsenen und offenbar feingebildeten Mannes verrieth die ersten Anfänge des Verfalls. Die Toilette war nicht mehr ganz tadellos, aber das Auftreten vollkommen sicher, von verlegender Donnalence logar.“

„Du bist dem Willkommen, Emittie?“ fuhr er fort, als noch immer die Antwort ausblieb. „Es gab eine Zeit, wo Du mich anders als in dieser Weise begrüßtest.“

Er that während seiner Rede Hut und Handschuhe abgelegt, jetzt näherte er sich der jungen Frau und schenkte sie umarmen zu wollen.

Bei der ersten Berührung dieser kühlen Fingerstippen erwachte die Unglückliche aus ihrer Veräubung.

„Wer hat Ihnen erlaubt, hierherzukommen, Herr von Helling?“ sagte sie, zitternd am ganzen Körper. „Entfernen Sie sich sofort oder ich rufe dritte Personen herzu!“

Er verbeugte sich spöttlich.

„Das ist nicht Deine wirkliche Meinung, schöne Emittie!“ verjegte er. „Du hast allen Grund, Dich mit mir auf den besten, vertraulichen Fuß zu stellen.“

Eine Bewegung der jungen Frau ließ ihn plötzlich erschöpfen. Sie hatte sich mit Widerrillen von ihm abgewandt.

„Ich glaube, daß Dein ganz ferneres Schicksal in meiner Hand liegt“, sagte er etwas nachdrücklich hinzu. „Die Zeitungen und den interessanten Berichtverhandlungen gegen Emittie Dredow sind in meinem Besitze — wünscht Du, daß Herr Doktor Hartmann dieselben heute noch mit den nöthigen Ergänzungen ausgeliefert bekomme?“

Die Kräfte der jungen Frau schienen erschöpft; bei diesem letzten furchtbaren Schlage drach sie zusammen.

„Viktor“, sagte sie leise, kaum hörbar, „Viktor — Du drohst — Du?“

Er lächelte wofsigfüllig.

„Bewahre!“ verjegte er. „Wer droht einer schönen Frau? Aber der Ton, in welchem Du jetzt sprichst, ist der, den ich zu hören wünsche. Wir verhandeln uns ohne Zweifel, theuerste Emittie, obgleich Du mir, wie ich fröhlich mich, Deine Liebe zu gunsten eines Anderen inwiefern entgegnet. Man sagt, daß Frau Doktor Hartmann eine sehr zärtliche, hingebende Gattin sei — ist das wahr?“

Der Purpur des Hiefen, spöttelichsten Spangespüßes färbte die Wangen der jungen Frau.

„Du hast kein Recht, mich zu fragen, Viktor, Du solltest Dich begnügen, einmal mein Schicksal zu rühnen und meine Zukunft dem Verderben überliestet zu haben! — Geh fort — ich bitte Dich, um Gottes Willen!“ — und kam in dieses Haus nie wieder.“

„Das wäre Selbstermord, theuerste“, erwiderte er. „Ich kann ihn aus Galanterie gegen Dich unmöglich begelben, überlebdes — sollte denn die erste Liebe in Deinem Herzen wirklich vollkommen erkaltet sein? Einmal war ich derjenige, den Du anbetetest.“

Elisabeth hielt die Hände im Schooße gefaltet. Schreden und Angst hatten sie fast betäubt. Ihr trodenes Auge, todesmatt und glanzlos, war halb geschlossen.

„Damals wußte ich nicht, wer Du warst“, flüsterete sie.



Meteorologische Station.

Table with 2 columns: Measurement type and values for 23. Sept. 10. ab. and 24. Sept. 6.11. mhd.

Wetterber. der Gewerbe- u. d. B. u. G. 2.

23. Sept. 8.11. morgens. Der hohe Luftdruck hatte sich...

Witter-Aussichten f. d. nächst. Tage i. mittl. Deutschl.

a. Hamburg, 24. Sept. Das ganz Centraluropa erfindende...

\* Berlin, 24. Sept. (Frei-Tag.) Sturmwarnung. Laut...

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachruf unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz...

Δ Torgau, 23. Sept. Gestern Abend gegen 8 Uhr trafen...

Der Nachruf unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz...

Δ Torgau, 23. Sept. Gestern Abend gegen 8 Uhr trafen...

Der Nachruf unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz...

Δ Torgau, 23. Sept. Gestern Abend gegen 8 Uhr trafen...

Der Nachruf unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz...

Δ Torgau, 23. Sept. Gestern Abend gegen 8 Uhr trafen...

Der Nachruf unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz...

Δ Torgau, 23. Sept. Gestern Abend gegen 8 Uhr trafen...

Der Nachruf unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz...

Δ Torgau, 23. Sept. Gestern Abend gegen 8 Uhr trafen...

Der Nachruf unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz...

Δ Torgau, 23. Sept. Gestern Abend gegen 8 Uhr trafen...

Der Nachruf unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz...

und Bade-Verhältnisse zu erweitert werden können...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

Der allgemeine deutsche Schriftstellerband hat...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

aus Berlin, 23. Sept. Der geführte Zug war wie in Berlin...

Bermittlichte.

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

aus Kassel, 23. Sept. Unter Stadt ist wieder Tage...

Vericht der Saltschen Getreide- und Produkten-Börse.

Halle, 24. Sept. Freie mit Auslieferung der Wasser...

Halle, 24. Sept. Freie mit Auslieferung der Wasser...

Halle, 24. Sept. Freie mit Auslieferung der Wasser...

Halle, 24. Sept. Freie mit Auslieferung der Wasser...

Halle, 24. Sept. Freie mit Auslieferung der Wasser...

Halle, 24. Sept. Freie mit Auslieferung der Wasser...

Halle, 24. Sept. Freie mit Auslieferung der Wasser...

Halle, 24. Sept. Freie mit Auslieferung der Wasser...

Halle, 24. Sept. Freie mit Auslieferung der Wasser...

Halle, 24. Sept. Freie mit Auslieferung der Wasser...

Halle, 24. Sept. Freie mit Auslieferung der Wasser...

Halle, 24. Sept. Freie mit Auslieferung der Wasser...

Halle, 24. Sept. Freie mit Auslieferung der Wasser...

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Hamburg, 23. Sept. Der Dampfer „Sancaria“ der Hamb.-Am...

Wasserstands-Nachrichten.

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Halle, 23. Sept. 1.24 | 24. Sept. 1.29

Nach Schluß der Redaktion:

Sofa, 24. Sept. (Telegr.) (Melbung der „Agence Havas“)

Sofa, 24. Sept. (Telegr.) (Melbung der „Agence Havas“)

Sofa, 24. Sept. (Telegr.) (Melbung der „Agence Havas“)

Sofa, 24. Sept. (Telegr.) (Melbung der „Agence Havas“)

Sofa, 24. Sept. (Telegr.) (Melbung der „Agence Havas“)

Sofa, 24. Sept. (Telegr.) (Melbung der „Agence Havas“)

Sofa, 24. Sept. (Telegr.) (Melbung der „Agence Havas“)

Sofa, 24. Sept. (Telegr.) (Melbung der „Agence Havas“)

Sofa, 24. Sept. (Telegr.) (Melbung der „Agence Havas“)

Sofa, 24. Sept. (Telegr.) (Melbung der „Agence Havas“)

Sofa, 24. Sept. (Telegr.) (Melbung der „Agence Havas“)

Sofa, 24. Sept. (Telegr.) (Melbung der „Agence Havas“)





# Ed. Lincke & Ströfer



Preise billigst.

Bedienung bestm.

empfehlen sich zum Bezug von:

<b>Briquettes</b> , nur beste Sorten, vorzüglich im Brennen, wenig Asche etc.	<b>Böhm. Braunkohlen</b> , nur feinste Marken aus dem Duxer Revier, und zwar Stück-, Mittel- und Nuss-Kohlen.	<b>Stein-Kohlen</b> , Zwickauer und westphälische, jede Sortirung.	<b>Press-Steine</b> , Weissenföler und Teutschenthaler, hochfeine Waare.
<b>Grude-Coak</b> , Thüringer, ausgezeichnete Qualität.	<b>Stuben-Coak ff.</b>	<b>Anthracit-Kohle</b> , prima Qualität.	<b>Holz</b> , in Scheitern, gesägt und zerkleinert.
<b>Schmiede- und Locomobil-Kohlen</b> .	<b>Braunkohlen</b> , hiesige, als Stück-, Knorpel- und Maschinen-Kohle.	<b>Steinkohlen-Briquettes</b> , helle Flamme, kein Russ etc.	<b>Holzkohlen</b> .

## „Mode und Haus“

**Praktische Illustrirte Frauenzeitung** mit illustrirter **Belletristischer Beilage** (erste Schriftsteller) und **Schnittmusterbogen pro Quartal 1 Mark**, monatlich 2 Nummern (je 16 Seiten Text und viele Illustrationen) verkörpert die praktische „Modenwelt“, bietet „Für's Haus“ Fesselndes und repräsentirt eine „Deutsche Illustrirte Zeitung“.

**Rabattverkehr! Prämienräthsel!**  
Erster ermöglicht Hunderte von Mark Ersparnis, letzteres einen Gewinn im Werthe von 300 Mark.  
Abonnements bei allen Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 3381, 14ter Nachtrag), Buchhandlungen und gegen frankirte Einsendung des Abonnementsbetrages bei der Expedition von „Mode und Haus“ (John Schwerin's Verlag, Actien-Gesellschaft), Berlin, W. 64, Behren-Str. 22.

## Sämmtliche Neuheiten in Herrenhüten und Mützen

für Herbst- und Winter-Saison empfindlich und empfiehlt in größter Auswahls zu billigsten Preisen  
**Friedrich Koch**,  
Leibnizstraße 71 und 110.

## Tapiserie-Ausverkauf

nur bis 1. October cr. wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts  
Gr. Ulrichstr. 26. **M. Zumppe.** Gr. Ulrichstr. 26.

## Journal-Lesezirkel der Buch- und Kunsthandlung v. Richard Mühlmann, Barfüßerkirche 14.

Anst. d. Bez. d. Neu. Blatt. Fingende Blätter. Blätter für literarische Unterhaltung. Buch für Alle. Chronik der Zeit. Dabem. Europa. Familienblatt. Gartenlaube. Gegenwart. Gerichtszeitung. Globus. Grenzboten. Hausfreund. Preussische Jahrbücher. Kladderadatsch. Berliner Wochenblatt. Leipziger Wochenzeitung. Natur. Quellwasser. Romanzeitung. Salon. Signale für die musikalische Welt. Sonntagstage. Ueber Land und Meer. Illustrierte Welt. Beckermann's illustrierte Monatshefte. Illustrierte Zeitung. Die Journale werden wöchentlich zweimal gewechselt. Abonnement: Vierteljährlich 3 Mark.

## Gustav Jacoby & Co. Leipzig

empfehlen in grosser Auswahl zu billigsten Preisen:  
**Leitspindeldrehbänke, Handsupportdrehbänke, Blechschere, Lochstanzen, Dampfmaschinen, Gasmotoren etc. etc.**  
Seydenschneidzeuge, Reibahlen, Spiralbohrer, Ambosse, Schraubstöcke, Feilen, sowie sonstige Maschinen und Werkzeuge zur Eisenbearbeitung.  
Gewöhnlich sind auch gebrauchte Dampf- und Werkzeugmaschinen am Lager.

## Möbelfabrik und Handlung Herrm. Jul. Krieger,

Leibniz, Peterstraße 27, 3. Hofen  
empfehlen, um damit zu räumen, einen großen Vorrath lieblich gearbeiteter Möbel, Spiegel- und Polsterwaaren zu bedeutend ermäßigten Preisen und hält sich dem geehrten Publikum zur Beschaffung ganzer Einrichtungen bestens empfohlen.  
**Permanente Ausstellung** completer Zimmerausstattungen mit allen erforderlichen Decorationen.  
Solide Bedienung. Billigste Preise.

Von Mittwoch den 23. d. Mts. geht wieder ein Transport besser hochtragender und fettschmilchender Kühe (Niederunger Milchvieh), sowie einjähriger Ferkel und ein Buchsbulle bei mir zum Verkauf.  
**W. Neumeister, Gannern.**

## Bienenwirthschaftliche, Obst- und Geflügel-Ausstellung in Querfurt.

Es wird hierdurch zur Kenntniss gebracht, daß als Prämien:  
1) 12 Stück Staatsmedaillen;  
2) Geldpreise in Höhe von ungefähr 250 Mark;  
3) Diplome und ehrende Anerkennungen  
zur Vertheilung kommen.  
Gleichzeitig wird noch zur Kenntniss des verehrten Publikums, welches etwa die Ausstellungen noch betheiligen will, gebracht, daß für die Bienenwirthschaftliche und Geflügel-Ausstellung Ausstellungsgegenstände noch bis Freitag den 25. September, soweit der Raum reicht, angenommen werden können.  
Besonders der Obst-Ausstellung bemerken wir, daß das noch ausstehende Obst ohne besondere Anmeldung zur Ausstellung gebracht werden kann und würde das ausstehende Obst bei Herrn Conditior Bodel, wofelbst Citronen unentgeltlich zu haben sind, abzugeben sein.  
Das Ausstellungs-Comité.

### Programm

zu der in den Tagen vom 26. bis 30. September resp. bis 4. October 1885 in Querfurt stattfindenden Bienenwirthschaftlichen, Obst- und Geflügel-Ausstellung.  
Die Bienenwirthschaftliche und Obst-Ausstellung findet im Lokale des Herrn Böfel, die Geflügel-Ausstellung im Hotel „zur Sonne“ statt.  
Die Geflügel-Ausstellung dauert bis 29. September Abends.

### Die Eröffnung

der Bienenwirthschaftlichen und Obst-Ausstellung findet Sonnabend den 26. September cr., früh 10 Uhr, der Geflügel-Ausstellung um 10 1/2 Uhr durch den Protector der Ausstellungen, Königl. Landrath Herrn Preller, von der Stadt Querfurt, statt.  
Geführt sind die Ausstellungen dem Publikum am Eröffnungstage von 10 resp. 10 1/2 Uhr Vormittags ab, an allen übrigen Tagen von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.  
Das Eintrittsgeld beträgt von Sonnabend den 26. bis Dienstag den 29. September 50 Pfg., an allen übrigen Tagen 30 Pfg., Kinder in Begleitung von Eltern oder Lehrern zahlen 10 Pfg. Sonstige Ermäßigungen bleiben vorbehalten.

Billets sind an den Kassen beider Ausstellungs-Lokale, sowie bei den Kaufläuten Herrn Zoepelman, Böhme und Wogit in Querfurt zu haben.  
Am Sonnabend den 26. und Sonntag den 27. September findet in beiden Ausstellungs-Lokalen von Nachmittag 3 Uhr ab Unterhaltungs-Musik statt.  
Für die übrigen Tage erfolgen besondere Concert-Anzeigen.  
Am Sonntag den 27. September findet ein Vortrag des Vereines der Bienenwirthschaftlichen Central-Vereins über „Practisches und Unpractisches in der Bienenzucht“ statt. Näheres wird an den Kassen bekannt gemacht. Das Ausstellungs-Comité.

### Vorläufige Anzeige.

Um Irrthum zu vermeiden, setze ich hiermit ergebenst an, daß ich vom 1. October ab das

## Restaurant „zur Glocke“,

Rathausgasse 14,  
**Reinhold Edler,**  
Restaurateur.

## „Hofjäger“.

Gute Freitag  
**Grosse Obstausstellung**  
bei freiem Entree.  
Geöffnet von Vormittags 9 bis Abends 6 Uhr.

## Parkschlösschen.

Bringe einem geehrten Publikum meine Specialitäten, sowie schöne Regelbahn in fremdliche Erinnerung. 2 Tage in der Woche ist die Bahn noch frei. Gute Küche, ff. Spezen und Lagerbier.  
Näheres an der  
Küchenscheune  
Emil Schmidt.

## Hôtel Janson, Berlin,

Mittelstraße 53/54,  
zwischen 11. d. Linden und Central-Bahnhof.  
Solide Preise und prompte Bedienung empfiehlt  
**Robert Schellwald.**

Galle. Druck und Verlag von Otto Hendel.



**Gesehlig geachtete Dreh-Apparate** für Petroleum, Solaröl, Kerosin, Petroleum, Wasser, und Mischungen. Petroleum, Wasser, Kerosin, Petroleum, Wasser, und Mischungen. Petroleum, Wasser, Kerosin, Petroleum, Wasser, und Mischungen.  
geachtete Gemäße in Zinn u. Blech, Eisen, Kupfer, Messing, Zink, Nickel, Silber, Gold, Platin, Stahl, Eisen, Kupfer, Messing, Zink, Nickel, Silber, Gold, Platin, Stahl.

## Steuer.

**Universal-Copir-Apparat** (Patent) zur Vermehrung von Schriften, Karten, Zeichnungen, Photographien, Kupferstichen, Holzschnitten, etc. in unbegrenzter Anzahl auf Metallplatten in der besten, billigen, einfachsten Apparate. Kaufensgelegenheit. Prospect, Beschreibung, Proben gratis u. post. Otto Steiner, Dresden 17.

## PATENT.

Resorgung u. Verwerthung.  
**J. Brandt, Civil-Ingenieur,**  
Berlin SW., Anhaltstraße 6.



Mit den neuen Schnell-Dampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

## in 9 Tagen

machen. Näheres bei **Fritz Kurzhals** in Halle, Poststraße 2.

## TRAUER-HÜTE

von A. 325.  
**Rudolph Sachs & Co.,**  
Sofa., Gr. Ulrichstr. 55.

## Theater in Leipzig.

**Neues Theater.**  
Freitag: Carmen.  
Sonnabend: Das Androskief.  
**Altes Theater.**  
Freitag: Zum 1. Male: Griechisches Feuer. Quittung in 4 Acten von Oscar Rehfuss.  
Sonnabend: Der wunde Fied.  
**Carola-Theater.**  
Freitag, Sonnabend, Sonntag: Die wilde Rahe. (Reiz).

## Rollsdorf.

Zum Weinfein und Ball Sonntag den 27. d. Mts. ladet freundlich ein **G. Drescher.**

## Gutenbers.

Sonntag den 27. d. Mts. Concert, ausgeführt von der Meißner Musikcapelle. Anf. Nachmittag 3 Uhr. Nach dem Concert Ball. **L. Oehse.**

## Köchstädt.

Sonntag den 27. September Langvergnügen, wozu freundlich einladet **W. Müller.**

## Bahnhof Trotha.

Sonnabend den 26. September Schlachtfest.

## Trothener Turn-Verein.

Sonntag den 27. Sept. findet unter beifälliger Commemoration verbunden mit Concert statt, wozu Freunde der Turnerei hiermit eingeladen werden. Anfang 3 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Für den Festentwurf verantwortlich **H. Köhlig** in Halle.  
Expedition: Neue Bismarckstr. 1.  
Witt Verlags.